

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORWORT</b>		<b>IX</b>
<b>EINLEITUNG</b>		<b>1</b>
<b>I. DER ICH-BEGRIFF IN DER HUSSERL'SCHEN PHÄNOMENOLOGIE</b>		<b>9</b>
1. Einführung in den Problembereich		9
2. Das Ich als sich in den vergegenwärtigenden Akten herausstellende Identität		12
3. Das Ich als Ausstrahlungszentrum und als Quellpunkt der Aufmerksamkeit		24
4. Die Leiblichkeit des vergegenwärtigten Subjekts und die Auflösung der Zweideutigkeit des Ich-Begriffs		28
<b>II. UMWANDLUNG DES ICH-BEGRIFFS IM LICHT DER PASSIVEN SYNTHESIS</b>		<b>41</b>
1. Spannung und Wechselbezug zwischen statischer und genetischer Phänomenologie		41
2. Der Ausweis des Ich in voller Konkretion durch die genetische Betrachtungsweise		53
3. Immanenz, passive Synthesis und die eigentümliche Diachronie der Affektion		62
<b>III. DAS ICH ALS ABSOLUTES URFAKTUM</b>		<b>79</b>
1. Die Mehrdeutigkeit der Faktizität		79
2. Die Urfaktizität des Ich und eine neue Metaphysik		90
<b>IV. DAS VERHÄLTNIß DES ICH ZUM ANDEREN</b>		<b>101</b>
1. Die Husserl'sche Intersubjektivitätstheorie		102
1.1. Primordiale Reduktion und die Beschreibung der verschiedenen Stufen der Weltkonstitution		102
1.2. Die Zweideutigkeit des Solipsismus		112

1.3.	Das Ich und nicht die Intersubjektivität als letzter Geltungsboden	115
1.4.	Die Asymmetrie zwischen der Sphäre des Eigenen und des Fremden im Licht der Apodiktizitätsproblematik	121
1.5.	Die letzte Reduktion auf das Ur-Ich	124
2.	Der Bruch mit der Zirkularität der Immanenz und die Diachronie des Anderen. Eine Auseinandersetzung mit Lévinas und Derrida	129
2.1.	Lévinas' Kritik an Husserl: Der Bruch mit der Immanenz und die Vorgängigkeit des Anderen	129
2.2.	Das Problem der Symmetrie im Hinblick auf die Beziehung zwischen dem Ich und dem Anderen. Die Kritik von Derrida an Lévinas in „Gewalt und Metaphysik“	143
<b>V.</b>	<b>PHÄNOMENOLOGIE DER ZEIT</b>	<b>151</b>
1.	Die Husserl'sche Zeitanalyse in den Vorlesungen aus dem Jahr 1905	151
1.1.	Das Schema „Auffassung–Auffassungsinhalt“ und seine Aporien	154
1.2.	Die mehrdeutige Bestimmung des absoluten zeitkonstituierenden Bewusstseins	160
1.3.	Der Eintritt des Neuen und die retentionale Differenz: Das problematische Verhältnis zwischen Urimpression und Retention	169
2.	Der Überschuss der Zeit bei Husserl	184
2.1.	Die neue Bestimmung des letzten zeitkonstituierenden Bewusstseinsflusses in den Bernauer Manuskripten	189
2.2.	Die Konfiguration des Zeitbewusstseins in den C-Manuskripten	201
2.3.	Vielfalt und Verschiebung der Zeit bei Husserl	218
<b>VI.</b>	<b>SCHLUSSWORT</b>	<b>231</b>
	<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>235</b>
1.	Husserls Schriften	235
2.	Weitere Literatur	238
	<b>INDEX</b>	<b>243</b>